

# Kretscham



Der Kretscham wurde 1763 am heutigen Standort neu gebaut. Der Standort des alten Kretschams befand sich südlich von dem noch heute existierenden **alten Gefängnisgebäude**.

Der Kretscham war im 17. bis zum 19. Jahrhundert **Gerichtsstand** mit Gefängnis. Im Stockhaus befand sich im Erdgeschoß die **Kretscham-Fleischerei**.

Der Besitzer **Johann Georg Brückner** errichtete das heutige Hauptgebäude als zweigeschossigen Bau mit Krüppelwalmdach. Am 15. Dezember 1885 beantragte **Gustav Hermann Renger** bei der Königlichen Amtshauptmannschaft die **Genehmigung zum Betreiben einer Gastwirtschaft und den Branntweinausschank**. Mit der Pacht des Hauses ab 1. Januar 1886 und dem Kauf des Kretschams im Jahr 1890 begann der Geschäftsbetrieb.



1893/94 wurde das ehemalige Stallgebäude zu einem neuen Saal (Kapazität 300 Personen) mit Empore für die Kapelle, einer Hauptbühne und 2 Nebenräumen, Dampfheizung mit Kesselhaus, Schankraum und Schanknebenraum umgebaut. Am 24. April 1922 übernahm **Erwin Renger** die Fleischerei und übergab sie 1953 an

seinen Schwiegersohn **Erich Schuster**. Der bewirtschaftete mit seiner Frau **Marga** auch die Gaststätte bis 1977. 1958 endete der Schlachtbetrieb. Danach bezog der Kretscham die Wurst- und Fleischwaren vom VEB Schlacht- und Verarbeitungsbetrieb Löbau. Zum Ende des Jahres 1979 wurde der **Fleischverkauf ganz eingestellt**. Am 12. März 1980 verkaufte man das **Schlachthaus an die Konsumgenossenschaft Löbau**.



Der Saal wurde jahrelang von den Turnern und Radfahrern als Trainingsraum und für Aufführungen genutzt. Ab 1958 wurde der Saal endgültig **zur Turnhalle** umgebaut und bis 1995 auch für den **Schulsport** genutzt.

1987 erfolgte der **Verkauf des Haupt- und Saalgebäude an die LPG „Friedensbanner“**. Diese nutzte die Räume besonders im Winter für die Beschäftigung ihrer Mitarbeiterinnen. In den 1990er Jahren kaufte das **„Begegnungszentrum im Dreieck“** den Kretscham und begann mit dessen Sanierung. Der Saal wurde zu einer Werkstatt umgebaut. Im November 2019 ersteigerten **Gudrun und Steffen Grimm** das Anwesen. Es wurde saniert und neben 5 Wohnungen eine moderne **Physiotherapie** eingerichtet.



**730 Jahre Großenhensdorf  
2026**

